

V o r l a g e Nr. G 143/19

für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 05.09.2018

Bericht: Sporthallenkapazitäten in Gröpelingen und Oslebshausen

A. Problem

Auf die Bitte der Abgeordneten Kristina Vogt, Fraktion Die LINKE, wurde der Deputation in ihrer Sitzung am 12. Juni dieses Jahres unter Verschiedenes der in der Anlage beigefügte Bericht zu den Sporthallenkapazitäten in Gröpelingen und Oslebshausen vorgelegt. Es wurde für die September-Sitzung der Deputation um Erörterung des Berichtes gebeten.

B. Lösung / Sachstand

Wie in dem genannten Bericht bereits dargestellt, ist die Sporthallensituation in den beiden Stadtteilen gegenwärtig sehr angespannt, da Hallenkapazitäten durch bereits begonnene oder anstehende notwendige Sanierungsarbeiten an verschiedenen Standorten nicht zur Verfügung stehen und darüber hinaus die Sporthalle der Oberschule im Park Ende 2016 durch einen Brand völlig zerstört wurde. Um dieser Situation zu begegnen, wird eine Vielzahl verschiedener Maßnahmen geprüft und ergriffen um Ausfallzeiten zu verringern bzw. anderweitig Hallenkapazitäten zur Verfügung zu stellen.

Erschwerend kam hinzu, dass sich die Sanierung der Turnhalle der Neuen Oberschule Gröpelingen (NOG) aufgrund von Besonderheiten des Baugrundes und der vorhandenen Konstruktion, die vorab nicht entsprechend eingeschätzt werden konnten, verzögert. Ursprünglich bis längstens zu den Herbstferien 2018 geplant, dauert die Sanierung nun voraussichtlich bis zum Frühjahr 2019. Dadurch fehlen Hallenzeiten für die Klassen der Grundschule Humannstraße, die in der NOG-Halle den Sportunterricht haben und für einige Klassen der NOG, die ihren Sportunterricht nicht in die SVGO-Halle in der Sperberstraße verlagern konnten. Aus diesem Grund soll der ursprünglich ebenfalls für Herbst 2019 vorgesehene Abriss und Neubau der Halle der Grundschule an der Oslebshausener Heerstraße bis zur Beendigung der Sanierung der Halle der Neuen Oberschule Gröpelingen aufgeschoben werden. Eine weitere kurzfristig

zu realisierende Entlastung der Situation ist im Wesentlichen nur durch eine zusätzliche Bereitstellung von Hallenkapazitäten über Anmietungen möglich.

Die bei einem Brand zerstörte Einfeld-Sporthalle der Oberschule im Park soll durch eine Dreifeld-Sporthalle ersetzt werden. Im Rahmen der Standortsuche waren vier mögliche Standorte im Umfeld der Schule geprüft und das Ergebnis dem Ortsbeirat vorgestellt worden. Gegen den vor allem aus zeitlichen Aspekten zunächst vorgeschlagenen Standort am Alten Heerweg hatte der Beirat jedoch Bedenken aus verkehrlichen Gründen vorgebracht, so dass die Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses mit dem für eine Realisierung des Projekts an diesem Standort erforderlichen Grundstücksankauf zunächst ausgesetzt wurde. Es soll daher möglichst umgehend eine erneute Abwägung der Standortalternativen unter Einbezug der vorgebrachten Bedenken vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang wird die vom Ortsbeirat favorisierte Variante der Nutzung einer Ausgleichs- und Waldfläche eingehender geprüft und der Beirat noch einmal befasst werden.

Eine zukünftige Entlastung für den Sportunterricht im Stadtteil Gröpelingen wird sich durch die Neubauten an der Schule an der Humannstraße und an der Oberschule Ohlenhof ergeben. An der Humannstraße findet derzeit das Wettbewerbsverfahren statt, eine Fertigstellung ist frühestens für Ende 2020 möglich. Ab Frühjahr 2021 steht die neue Zweifeld-Sporthalle der Oberschule Ohlenhof zur Verfügung. Alle Planungen hierzu sind abgeschlossen, der Baubeginn ist für das Frühjahr 2019 angesetzt.

In Anbetracht der derzeitigen Gesamtsituation im Stadtteil wird die Möglichkeit der Anmietung der Halle der „Freien Christengemeinde“ geprüft. Eine Rückmeldung liegt noch nicht vor.

C. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

In Vertretung

Frank Pietrzok

Staatsrat

B e r i c h t Nr. G 625/19

für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 12.06.2018 unter Verschiedenes

Bericht: Sporthallenkapazitäten in Gröpelingen und Oslebshausen

A. Problem

Die Abgeordnete Kristina Vogt, Fraktion Die LINKE, bittet um einen Bericht zu den Sporthallenkapazitäten in Gröpelingen und Oslebshausen.

B. Lösung / Sachstand

Die gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

1.) Reichen die Hallenkapazitäten zum kommenden Schuljahr 2018/2019 in dem genannten Stadtteil aus, um an allen Schulen den Sportunterricht abzudecken?

Die Hallenkapazitäten in den beiden Stadtteilen sind aufgrund des Brandereignisses gegenwärtig sehr knapp. Die Oberschulen Ohlenhof, Im Park und Neue Oberschule Gröpelingen werden voraussichtlich alle Klassen mit zwei Stunden Sport versorgt. Die vollständige Erteilung des Sportunterrichts nach Stundentafel in der Sekundarstufe I wird nur an der GSW möglich sein.

2.) Wie ist der Stand der Planungen für einen Neubau der abgebrannten Sporthalle an der Oberschule am Park inklusive eines voraussichtlichen Zeitplans?

Dieser Mangel an Hallenkapazitäten in Gröpelingen und Oslebshausen wird durch den Bau der Hallen der Oberschule Ohlenhof (Fertigstellung 2021/22) und der Oberschule Im Park mittelfristig beendet werden. Für die Neubauplanung einer Dreifeldsporthalle für die Oberschule im Park kommen im Umkreis des Schulstandortes vier mögliche Standorte in Betracht. Zwei

Standorte sind hierfür als geeignet identifiziert worden. Als nächster Schritt muss bei Immobilien Bremen eine Machbarkeitsstudie einschl. einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in Auftrag gegeben werden.

Ein Schwerpunkt bei der Bewertung soll in einer zeitnahen Realisierung des Projektes liegen. Ein konkreterer Zeitplan kann erst nach der Machbarkeitsstudie erstellt werden.

3.) Gibt es beim ‚Sozialwerk der freien Christengemeinde‘ und der von diesem betriebenen Privatschule ‚Mentor‘ am Schwarzen Weg freie Hallenkapazitäten, die sich anmieten ließen, gab es hierzu bereits Verhandlungen zwischen Stadt und Eigentümer und zu welchem Ergebnis diese geführt haben?

Es gibt für das laufende Schuljahr einen Mietvertrag, das Schulzentrum Alwin-Lonke-Straße (Hallensperrung wegen Sanierung) hat 6 Stunden/Woche die Zweifeldhalle der „Freien Christengemeinde“ angemietet. Die Mietkosten sind ca. 50% höher als bei vergleichbaren anderen angemieteten Vereinshallen.

Für das Schuljahr 2018/19 sind bisher keine Verhandlungen geführt worden.

Gez.

Glander